

10. März 2010 ERZ C

0 4 0 2

Geschäftsbericht 2009 der Berner Fachhochschule (BFH)

1. Gegenstand

Die Aufgaben, Ziele und Vorgaben für die Berner Fachhochschule (BFH) werden im Gesetz vom 19. Juni 2003 über die Berner Fachhochschule (FaG) sowie im Leistungsauftrag vom 15. Oktober 2008 des Regierungsrates an die Berner Fachhochschule für die Jahre 2009 bis 2012 festgelegt.

Der Regierungsrat stellt zu Händen des Grossen Rates fest, dass im Geschäftsbericht 2009 der Berner Fachhochschule keine Kursabweichungen von der Bildungsstrategie 2005 des Kantons und des Leistungsauftrags erkennbar sind.

- An den Fachhochschulen der Schweiz studierten im Studienjahr 2008/2009 64'000 Studierende, rund 5% mehr als im Vorjahr. An der BFH (inkl. Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft und Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen) sind nahezu 5'000 Studierende immatrikuliert. 8% aller an einer schweizerischen Fachhochschule Studierenden sind an der BFH eingeschrieben.
- An der BFH begannen rund 2'000 Studierende im Herbst 2009 ein Bachelor- oder Masterstudium. Mit 27 Bachelor- und 17 Masterstudiengängen bietet die BFH ein breites und attraktives Angebot. Die Studierendenzahlen sind gegenüber dem Vorjahr um zwölf Prozent gewachsen.
- Leider musste aber das Departement Technik und Informatik TI einen Rückgang bei den Studierendenzahlen verzeichnen. Um das Interesse der Jugendlichen für ein Ingenieurstudium zu wecken, wurden mehrere Infotage durchgeführt. Zudem wurde neu das Programm „Passerelle“ gestartet, um Gymnasiastinnen und Gymnasiasten den Einstieg in die Ingenieurausbildung zu erleichtern.
- Im Jahre 2009 schlossen zum ersten Mal Studierende in Pflege, Physiotherapie und Literarischem Schreiben mit dem Bachelor ab.
- Das Akkreditierungsverfahren der Bachelor- und Masterstudiengänge durch den Bund wurde im Jahre 2007 erneuert und zeigt erfreuliche Fortschritte.



- Das Weiterbildungsangebot wurde um fünf neue EMBA- und MAS-Studiengänge erweitert. Im Auftrag der Erziehungsdirektion wurde eine schweizweite Marktstudie zur Preisgestaltung in der Weiterbildung durchgeführt, die gezeigt hat, dass die BFH mit ihren Studiengängen preislich im Rahmen aller Fachhochschulen im deutschsprachigen Raum liegt.
- Die Kantonalisierung der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft SHL wurde weiter vorangetrieben. Der Regierungsrat und der Konkordatsrat SHL haben eine Kantonalisierungsvereinbarung abgeschlossen. Es ist vorgesehen, dass der Kanton Bern die SHL per 1. Januar 2012 übernimmt und vollständig in die BFH integriert wird.
- Die Frage des zukünftigen Standorts wird die BFH in den nächsten Jahren stark beschäftigen. Der Regierungsrat hat die Notwendigkeit einer Konzentration der Standorte anerkannt und die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion im Herbst 2009 beauftragt, verschiedene Varianten zu prüfen. Im Vordergrund stehen dabei eine Gesamtkonzentration oder einzelne Teilkonzentrationen.
- Das Ziel der Zentralisierung der Supportfunktionen der BFH (Finanzen und Controlling, Human Resources, Informatik, Studierendenadministration) wird mit dem Projekt ZENO verfolgt. In der Phase Vorprojekt erfolgten 2009 unter anderem eine Bestandaufnahme, ein Vergleich mit anderen Hochschulen und die Erarbeitung verschiedener Lösungsvarianten. Die Arbeiten werden 2010 als Hauptprojekt weitergeführt.

2. Rechtsgrundlagen

- Artikel 46 und Artikel 56 Buchstabe c des Gesetzes vom 19. Juni 2003 über die Berner Fachhochschule (FaG)
- Ziffer 4 des Regierungsratsbeschlusses 1087 vom 17. Juni 2009 betreffend „Jahresabschluss- und Geschäftsberichtsprozess 2009: Terminplanung“

3. Antrag

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Geschäftsbericht 2009 der Berner Fachhochschule BFH zur Kenntnis zu nehmen.

An den Grossen Rat

Für getreuen Protokollauszug

Der Staatsschreiber: **j. V.**

